

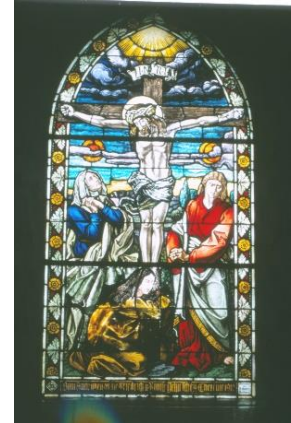
Sakrale Kunst in der Ordenskirche Deutsch-Eylau

Heinz Timmreck, Hamburg

Bei meinen Reisen nach Ostpreußen habe ich auch die Ordenskirche¹ in Deutsch-Eylau aufgesucht. In dieser Kirche sind meine Eltern Rudolf und Frieda Timmreck, geb. Fritz, 1929 getraut worden. Auch war dies die Heimat-Kirche der Großeltern und Urgroßeltern mütterlicherseits.

In der Kirche befinden sich noch heute 3 sehr schöne gestiftete Glasmalereien im neugotischen Stil aus dem Jahr 1899 in hochgelegenen Fenstern, jeweils einzeln darstellend Christus und die Apostel Peter und Paul. Eine weitere Glasmalerei befand sich noch 1973 im Kirchenschiff rechts vor dem Altarbereich in einem großen Fenster der Firma Müller aus Quedlinburg mit folgender Inschrift:

**„Zum Andenken an die
Friedrich u Hanne Dehn´schen Eheleute 1910“**



Diese von den Eheleuten Dehn² gestiftete Glasmalerei war bei einem meiner späteren Besuche nicht mehr vorhanden. Als ich aber im Jahr 2004 auf die Empore ging, um von dort ein Foto zu machen entdeckte ich die Glasmalerei im Giebel oberhalb der Orgel. Die Inschrift ist verschwunden und durch Ornamente ersetzt. Allerdings befindet sich noch heute das Emblem der Firma Müller aus Quedlinburg an der gleichen Stelle der Glasmalerei.

Über Glasmalereien des 19. und 20. Jahrhunderts hat Frank Laska aus 04420 Markranstädt an der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg im Jahr 2008 mit dem Schwerpunkt über die Glasmalerei-Firma Ferdinand Müller, Quedlinburg, eine Dissertation geschrieben. Die Firma Müller hatte einen sehr großen regionalen, überregionalen und internationalen Kundenkreis, ihre Haupttätigkeit lag bis 1945 in den deutschen Ostgebieten.

¹ **Karl Josef Kaufmann, Geschichte der Stadt Deutsch-Eylau, Neudruck der in Danzig 1905 erschienenen Ausgabe.** Im Jahr 1324 wurde erstmals urkundlich ein vom Orden eingesetzter Pfarrer erwähnt. Es kann daher angenommen, dass im 14. Jahrhundert das Kirchengebäude errichtet worden ist.

² **Festschrift zum 600jährigen Bestehen der Stadt Deutsch-Eylau am 6. und 7. August 1905.** Hier befindet sich im Anhang eine Anzeige des Kaufmanns Wilhelm Dehn Deutsch-Eylau. En gross. En detail. Auch in der unter Ziffer 1 genannten Geschichte der Stadt Deutsch-Eylau von Karl Josef Kaufmann wird In der Einwohnerliste der Name Dehn in den Jahren 1735 und 1803 genannt.